



Digitalisierung in der Beruflichen Bildung

Leistungsangebot

Die Herausforderung

Weltweit beschleunigt die Digitalisierung Wirtschafts- und Innovationsprozesse. Damit steigt der Anpassungsdruck auf Ausbildungssysteme. Häufig fehlt es Unternehmen an gut ausgebildeten Fachkräften, die sie brauchen, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, besonders im Hinblick auf die Zukunft der Arbeit. Neue Berufe entstehen und Kompetenzanforderungen in bestehenden Berufs- und Ausbildungsprofilen verschieben sich. Neben der Vermittlung von spezifischen Kenntnissen und Fertigkeiten zu neuen Technologien sind zunehmend kognitive und soziale Kompetenzen notwendig. Die berufliche Bildung steht angesichts der Digitalisierung vor einer Reihe von Herausforderungen: Es mangelt an Aus- und Weiterbildungsangeboten, die auf digitale Kompetenzen ausgerichtet sind, und sich am Bedarf des Arbeitsmarkts orientieren. Insbesondere Mädchen und Frauen haben häufig keine Möglichkeit, digitale Kompetenzen zu erwerben. So entsteht eine digitale Kluft zwischen den Geschlechtern. In vielen Partnerländern gibt es keine ausreichende digitale Infrastruktur, es fehlt an rechtlichen Rahmenbedingungen, gutem Berufsbildungsmanagement sowie an Ausbilderinnen und Ausbildern mit digitalen Kompetenzen.

Unser Lösungsansatz

Wir setzen auf mehreren Ebenen an und verwirklichen so ganzheitliche Strategie- und Gestaltungsprozesse. Unser Lösungsansatz liegt in einer umfassenden Entwicklung von Kapazitäten staatlicher, privater und zivilgesellschaftlicher Institutionen und geht damit über den reinen Technologietransfer hinaus:

Systemebene:

- » Alle, insbesondere auch benachteiligte Gruppen der Gesellschaft, erhalten einen besseren Zugang zu bedarfsgerechter beruflicher Bildung.

- » Das Berufsbildungssystem und der Arbeitsmarkt werden durchlässiger und bieten mehr Entwicklungs- und Aufstiegschancen.
- » Zukünftige Fachkräftebedarfe von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen werden realistisch eingeschätzt und Aus- und Weiterbildung auf diese Anforderungen ausgerichtet.
- » Kompetenzprofile und Entwicklungsmöglichkeiten für die berufliche Aus- und Weiterbildung werden festgelegt und in der Praxis genutzt.

Steuerungsebene:

- » Lernorte werden dem lokalen Bedarf entsprechend technisch und organisatorisch angepasst.
- » Alle an der Ausbildung beteiligten Akteure überdenken ihre Rolle und orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen der beruflichen Bildung. Die notwendigen Rahmenbedingungen für diese Rollen Anpassung werden geschaffen.

Umsetzungsebene:

- » Neue Lernformen werden in Schulen und Betriebe integriert. Die Kompetenzen und Rollen von Lehrkräften und Auszubildenden werden neu definiert.
- » Lehrkräfte und Auszubildende werden in ihren digitalen Kompetenzen gestärkt; innovative Kooperationen mit Techunternehmen werden hierfür aufgebaut.

Leistungen

Unser Leistungsangebot „Digitalisierung in der beruflichen Bildung“ passen wir den Anforderungen unserer Partner an. Inhaltlich konzentrieren wir uns dabei auf folgende Schwerpunkte:

- » Wir erhöhen den Fokus auf Bedarfsorientierung im Hinblick auf Digitalisierung durch Beschäftigungsprognosen, Branchen-Screenings und Analysen von Ausbildungsberufen.



» Wir modernisieren Berufsbilder und Berufsbildungsinhalte, integrieren neue Berufsbildungspositionen und passen Aus- und Weiterbildungsangebote an Inhalte der Digitalisierung im Betrieb an.

» Wir stärken die Entwicklung digitaler Kompetenzen auf unterschiedlichen Niveaus durch den Einsatz digitaler Lernformate im Unterricht und integrieren diese in bestehende Curricula.

» Wir unterstützen bei dem Aufbau lokal angepasster technischer Infrastruktur für die bedarfsgerechte Ausstattung von Lernorten.

» Wir bauen auf den Einsatz freier Lern- und Lehrmaterialien mit offenen Lizenzen, entwickeln neue Lernmedien für berufliche Aus- und Weiterbildungen, bereiten sie didaktisch auf und vermitteln technisch-digitale Medienkompetenzen.

» Wir fördern die Digitalisierung des Berufsbildungsmanagements durch den Aufbau von digitalen Verwaltungen und Qualitätsmanagementsystemen.

» Wir unterstützen bei der Entwicklung und dem Aufbau von daten- und technologiebasierten Lösungen, wie zum Beispiel Informationssysteme.

» Wir unterstützen bei der Entwicklung von neuen Formen der digitalen Zertifizierung und Vergleichbarkeit von Abschlüssen.

» Wir entwickeln nationale Digitalisierungsstrategien und -richtlinien zur Sicherung der Qualität und der didaktischen Standards bei digitalen Ansätzen in der Aus- und Weiterbildung.

Ihr Nutzen

Die GIZ bietet innovative und erprobte Ansätze in der Beratung und bei der Umsetzung von Maßnahmen rund um das Thema „Digitalisierung in der beruflichen Bildung“. Partner profitieren von unseren Erfahrungen, unseren Kooperationen insbesondere mit internationalen Organisati-

onen und Unternehmen sowie von unseren Netzwerken in den Partnerländern. International genießt Deutschland nicht nur ein hohes Ansehen für sein Berufsbildungssystem, sondern auch in den Bereichen Industrie 4.0, Datenschutz und Plattformökonomien. Im Zusammenspiel helfen diese Faktoren der GIZ dabei, Herausforderungen der Digitalisierung in der beruflichen Bildung in Zukunftschancen umzuwandeln und gemeinsam mit Partnern an einer besseren, inklusiven Zukunft für alle zu arbeiten.

Ein Beispiel aus der Praxis

In Südafrika haben die meisten jungen Menschen, insbesondere Frauen, keine guten Aussichten auf Beschäftigung in einer zunehmend digitalisierten Wirtschaft. Die GIZ will durch Qualifizierung zur Lösung des Problems beitragen. Im Rahmen des Vorhabens „Beschäftigungsperspektiven in der digitalen Welt in Südafrika“, welches durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beauftragt wurde, werden die auf den Arbeitsmarkt ausgerichtete digitalen Kompetenzen der jungen Südafrikanerinnen und Südafrikaner gefördert. Die Maßnahmen werden zum Teil durch die G20-Initiative „#eSkills4Girls“ finanziert, denn das Vorhaben zielt auch darauf ab, die digitale Kluft zwischen den Geschlechtern zu überwinden. Aus diesem Grund nehmen hauptsächlich Mädchen und junge Frauen an dem Projekt teil und verbessern ihre digitalen Kompetenzen. Diese Fähigkeiten sollen ihre Chancen auf dem südafrikanischen Arbeitsmarkt verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, unterstützt das Vorhaben unter anderem vier ausgewählte Berufsschulen bei der Qualitätsverbesserung und Arbeitsmarktorientierung ihres Angebots. Module zum Erwerb digitaler Kompetenzen werden in die Ausbildungsgänge sowohl von Auszubildenden als auch von Lehrkräften integriert. Auf diese Weise bereitet das Vorhaben Fach- und Führungskräfte von heute und morgen auf die digitale Transformation

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:

Dr. Michael Holländer und Britta Lambertz
Kompetenzcenter Bildung, Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt
Abteilung Wirtschaft, Beschäftigung und Soziale Entwicklung
berufsbildung-arbeitsmarkt@giz.de

Fotonachweise:

Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier
Rückseite (v.l.n.r.): IZ/ David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Ute Grabowsky/photothek.net

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022



und auf die Zukunft der Arbeit vor.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15

E info@giz.de
I www.giz.de

Verantwortlich/Kontakt:
Max Mustermann
Wirtschaft, Beschäftigung und soziale Entwicklung
E mailadresse@giz.de

Fotonachweise:
Vorderseite: (v.l.n.r.): GIZ/David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier
Rückseite (v.l.n.r.): GIZ/ David Degner; GIZ/Dirk Ostmeier; GIZ/Ute Graboswsky/photothek.net

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Eschborn 2022